

Protokoll der 2. Sitzung der Infrastruktur, Arbeitsplätze, Versorgung in Biebental-Frankenbach am 9. April 2003

Zunächst wurde über die Fördermöglichkeiten für gewerbliche Betriebe im Rahmen der Dorferneuerung gesprochen. Hierzu soll eine Informationsveranstaltung (ggf. auch mit Vertretern der IBH Wetzlar) durchgeführt werden, damit die ortsansässigen Gewerbetreibenden (und solche, die sich selbständig machen wollen) entsprechende Informationen erhalten.

In Frankenbach stehen die ehemals von der Volksbank und der Sparkasse genutzten Gebäude leer, es wäre zu begrüßen, wenn hier neue Nutzungen gefunden würden (z.B. auch Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte). In Frankenbach selbst werden einzelne Produkte angeboten, allerdings wohl nicht offiziell (Eier, Honig u.ä.). Es wurde überlegt, eine entsprechende Liste zusammenzustellen.

Ein weiteres Thema waren die Radwege, es stellte sich heraus, daß eine Anbindung nach Rodheim vorhanden ist, eine Verbindung vom DGH Frankenbach zur NATO-Straße wird noch gewünscht.

Außerdem wurde über die Zukunftsperspektiven von Frankenbach gesprochen: wie kann eine nachhaltige Entwicklung (auch im Sinne der Lokalen Agenda 21) gewährleistet werden? Derzeit läßt sich festhalten:

- Die Lebensmittelversorgung ist gut (ALDI mit Bäckerei, Metzger, Tankstelle, Blumenladen vor Ort)
- Tauschring (Dienstleistungen) ist in Biebental vorhanden, in Frankenbach wenig bekannt
- Die Kulturinitiative Biebental hat kaum Wirkung auf Frankenbach, hier könnte die Vernetzung deutlich verbessert werden.
- Es läßt sich feststellen, daß ein recht großes Informationsdefizit besteht. Dies könnte über eine Dorfzeitung bzw. einen Internetauftritt verbessert werden, was auch die Integration von Neubürgern erleichtern könnte. Ein Teilnehmer stellt bis zum nächsten Treffen die verschiedenen Angebote in Frankenbach zusammen.

In der nächsten Sitzung soll das Thema „Zukunft für Frankenbach“ vertieft werden.

Nächster Termin: Mittwoch, 14. Mai, 20 Uhr im Bürgerhaus